

4. Vierteljahr / Woche 02.12. – 08.12.2018

10 / Vergeben

... aber nicht einfach nur unter den Teppich kehren

➤ Bibel

Seid nachsichtig mit den Fehlern der anderen und vergebt denen, die euch gekränkt haben ... Kolosser 3,13

➤ Hintergrundinfos

„Vergebung“ ist in vielen Weltanschauungen und Religionen ein wichtiger Begriff. Er bezeichnet das Annehmen von Reue sowie das Vergeben von Schuld. In den meisten Religionen spielt Vergebung sogar eine wesentliche Rolle. Hier einige Zitate zum Thema „Vergebung“ aus verschiedenen Religionen:

Sikh: Zahllose Menschen gingen zugrunde, da ihnen der Geist der Vergebung fehlte. Tilge die üble Gesinnung aus deinem Herzen und siehe, die ganze Welt ist dir Freund.

Schintoismus: Vergebe anderen, aber niemals dir selbst.

Baha'i: Er sollte dem Sünder verzeihen, und niemals dessen niedrigen Zustand verachten, denn niemand weiß, wie sein eigenes Ende sein wird.

Islam: Gott liebt jene, die ihren Mitmenschen verzeihen. Gott ist barmherzig und bereit zu verzeihen, wer reuigen Herzens sich zu ihm kehrt.

Buddhismus: Was auch immer der Grund für dein Leiden sein mag, verletze nie einen anderen, verzeihe ihm.

Sufismus: Vergebung steht allein bei Gott; sie wird nur dann zum Vorrecht des Menschen, wenn ein anderer darum bittet.

Christentum: Wenn ihr denen vergebt, die euch Böses angetan haben, wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben (Matthäus 6,14).

➤ Thema

• Einander vergeben

- Wann hast du das letzte Mal jemandem vergeben?
Wie hast du dich dabei gefühlt, vorher und nachher?
Wann wurde dir vergeben? Wie hast du dich dabei gefühlt?
- Was fällt dir zum Thema „Vergebung“ in der Bibel ein?
- Welche Gedanken kommen dir, wenn du Kolosser 3,13 liest?

Mit welchen Fehlern anderer musst du aktuell nachsichtig sein?

Wie leicht oder schwer fällt dir das?

Wo wünschst du dir, dass andere mit deinen Fehlern nachsichtiger sind?

Was kannst du dafür tun?

➤ Wie fühlt es sich an, gekränkt zu werden?

Warum ist es dann manchmal schwer, anderen zu vergeben?

Was sind die Folgen, wenn man jemandem nicht vergibt?

Gibt es jemanden, dem du nicht vergeben hast? Warum? Wie wirkt es sich auf dich aus?

➤ Inwiefern hilft es beim Nachsichtigsein und Vergeben, wenn man sich bewusst macht, was Jesus einem alles vergeben hat?

Wie hilft dir dieser Gedanke bei den Menschen, mit denen du aktuell nachsichtig sein musst oder denen du vergeben solltest? Stell dir jeden einzelnen von ihnen vor und überlege, was Jesus an deiner Stelle tun würde.

➤ Warum ist es wichtig zu verstehen, dass Vergebung nicht notwendigerweise alle Konsequenzen der negativen Handlung abwendet?

Wie hilft dir das dabei, jemandem zu vergeben, obwohl dir das, was geschehen ist, noch weh tut?

Was bedeutet das praktisch für die Fälle, in denen du jemanden um Vergebung bitten musst?

• „Wenn dir ein Bruder Unrecht getan hat“

➤ Jesus forderte uns auf, einander zu vergeben (Matthäus 6,12.14), sagte aber auch, was wir tun sollen, wenn uns ein Mitschuldiger Unrecht getan hat:

Matthäus 18,15–17. Wann könntest du dir vorstellen, jemanden aus deiner Gemeinde darauf anzusprechen, dass du dich falsch behandelt fühlst?

➤ Wie würdest du so ein Gespräch anfangen? Welchen Rahmen generell dafür schaffen?

Wie würdest du reagieren, wenn jemand so auf dich zukommen würde? Warum sollten im nächsten Schritt ein oder zwei andere zu einem solchen Gespräch mitgenommen werden? Warum anschließend das Problem der ganzen Gemeinde vorgetragen werden?

Bei welchen Problemen ist ein solches Vorgehen sinnvoll?

➤ Was bedeutet es, jemanden im Sinn von Jesus wie „einen, der Gott nicht kennt, oder wie einen bestechlichen Steuereinnahmer“ zu behandeln?

➤ Nachklang

Hör dir ruhige Musik an und denk darüber nach: Wem solltest du vergeben?

Wen um Vergebung bitten?



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.